

Meldesystem für Nebenwirkungen

Aus „Beinahe-Zwischenfällen“ lernen

An vermeidbaren Komplikationen einer medikamentösen Therapie sterben in den USA jährlich mehr Menschen als durch Verkehrsunfälle, Selbstmorde, Vergiftungen, Stürze und Ertrinken. Die Meldung von „Beinahe-Zwischenfällen“ soll jetzt helfen, die Ursachen zu analysieren.

Es wird geschätzt, dass ca. 50 bis 96% der Komplikationen einer medikamentösen Therapie nicht gemeldet werden. Hauptursachen der hohen Dunkelziffer sind Scham über eigene Fehler und ein Ehrenkodex gegenüber Kollegen, Angst vor Vertrauensverlust und finanziellen Einbußen oder um den Arbeitsplatz.

Um aus den Fehlern lernen zu können, müssen diese aber transparent gemacht werden. In verschiedenen nicht-medizinischen Bereichen wie Flugsicherung und Atomin-

dustrie hat sich die freiwillige Meldung von „Beinahe-Zwischenfällen“ bewährt.

Diese Methode hat auch unübersehbare Vorteile in der Medizin: Zum einen ist die Hemmschwelle für eine Meldung niedriger als im Fall manifester Pannen. Außerdem erlaubt die zu erwartende höhere Zahl der Meldungen eine bessere Analyse möglicher Systemfehler. (MW)

■ Barach P et al.: *Reporting and preventing medical mishaps: lessons from non-medical near miss reporting systems.* *BMJ* 320 (2000) 759-763

✕ Bestellnummer der Originalarbeit 001201

Prognose quoad vitam

Ärzte sind zu optimistisch

Einzuschätzen, wie lange ein Schwerekranker noch zu leben hat, gehört zu den besonders sensiblen und diffizilen ärztlichen Aufgaben. In einer amerikanischen Studie wurde untersucht, inwieweit die verschiedenen Ärzteguppen mit ihrer Prognose richtig liegen.

343 Ärzte aus Chicago wurden nach der Prognose ihrer 486 terminal kranken Patienten befragt, die zum Sterben in ein ambulantes Hospiz aufgenommen worden waren. 65% der Patienten litten an Krebs, 12% an AIDS und 23% an anderen Erkrankungen.

In 20% der Fälle war die Prognose der Ärzte richtig, in 63% zu optimistisch und in 17% zu pessimistisch. Insgesamt schätzten die Ärzte die Überlebenszeit um den Faktor 5 zu lang ein.

Wesentlich häufiger als Internisten gaben andere nicht-

onkologische Fachärzte eine zu günstige Prognose ab. Mit der Länge der Praxiserfahrung und der Intensität der Arzt-Patienten-Beziehung nahm die Häufigkeit einer richtigen Prognose zu.

Die zu optimistische Prognose der Ärzte kann sich nach Meinung der Autoren negativ auf die Pflege der Patienten und die Sterbebegleitung in der letzten Lebensphase auswirken. (MW)

■ Christakis NA et al.: *Extent and determinations of error in doctors' prognoses in terminally ill patients: prospective cohort study.* *BMJ* 320 (2000) 469-473

✕ Bestellnummer der Originalarbeit 001202

**Nebenwirkungen
Meldesystem
Beinahe-Zwischenfälle**

**Überlebenszeit
Prognose
ärztliches Urteil**

Spulwürmer täuschen Dickdarm-CA vor *Lancet* 38
Effektive Waffe gegen Reizdarm-Beschwerden *Lancet* 38

@ SITE-SEEING GASTROENTEROLOGIE im Internet 28

Internationale Standards

Prävention kolorektaler Karzinome *Z Gastroenterol* 40

Infektionen

Hepatitis G auch sexuell übertragbar *J Med Virology* 44
Zeckenstich-Folgen bei Kindern *Monatsschr Kinderheilkd* 44

Kongress der Deutschen Krebsgesellschaft

Den Tumor richtig einschätzen 46

Onkologie

Mamma-CA: Kampfgeist hilft nicht *Lancet* 48
Neue Konzepte in der Mamma-CA-Therapie *Symp.* 48
Wann weist rektale Blutung auf Karzinom hin? *Lancet* 48

Stoffwechsel

Blutfette noch aggressiver senken! *Arch Intern Med* 49
Bulimie: Antiemetikum normalisiert Essverhalten *Lancet* 49
LDL-Cholesterin mit Atorvastatin senken *J Am Coll Cardiol* 49
Leptin-Mangel löst Heißhunger aus *Internat J Obesity* 52
Probiotische Keime so gut wie ihr Ruf? *Am J Clin Nutr* 52
Festtagsspeck – nicht viel, aber hartnäckig *N Engl J Med* 52
Männer: Roggenbrot senkt Cholesterinspiegel *J Nutr* 52
Ungefilterter Kaffee hebt Homozystein *Am J Clin Nutr* 54
Weniger Apoplexien durch bessere Stressverarbeitung? *Wien Med Wschr* 54


Sucht

Starke Hilfe für starke Raucher *Symp.* 56
Kokain-, Opiat- und Alkohol-Abhängigkeit *Substance Abuse* 56

Umweltmedizin

Trinkwasser-Fluoridierung: mehr Frakturen? *Lancet* 58
Schimmelpilz-Gefahren *Medscape Gen* 58

MED-INFO 62

 **EBM 2000** 60

Impressum 42

Bestellcoupon 58

Was bedeuten die Symbole?

- Anwendungsbeobachtung
- Metaanalyse
- Fall-Kontroll-Studie
- Randomisiert-kontrollierte Studie
- Fallbericht
- Sonstige Studienarten
- Kohortenstudie
- Übersicht